

Pakistan: 100 MenschenrechtsaktivistInnen festgenommen!

Über 100 Zivilgesellschaftsaktivisten sind bei einer Besprechung des gemeinsamen Aktionsausschusses der Menschenrechtskommission von Pakistan, Lahore am Sonntag, 4. November um 14.00 Uhr festgenommen worden. Eine Bericht von Syed Abdul Khaliq von der LPP (Labor Party of Pakistan)

Die Besprechung war einberufen worden, um die Situation nach der Verhängung des Ausnahmezustandes im ganzen Land durch General Pervez Mushraf zu erörtern.

Die Polizei brach die Fenster der Halle ein, um in den Besprechungssaal einzudringen. Sie stoppte die friedliche Besprechung im Raum und befahl den TeilnehmerInnen, herauszukommen. Alle TeilnehmerInnen wurden gefesselt in die Polizeiwagen gestopft und in die „Modeltown“ Polizeistation gebracht. Unter den festgenommenen Männern und Frauen befinden sich I.A Rehman, Iqbal Hyder, Robina Saugol, Azra Alse, Khalid Mehmood, Mehboob Khan und Raja Salman. Die anderen Namen konnten noch nicht identifiziert werden.

Ich, und Bushra Khaliq, Sekretärin von WWHL (Women Workers Help Line) kamen zu spät zu dieser Besprechung. Als wir das HRCP (Human Rights Commission Pakistan) Büro erreichten, um die Besprechung um 12.30 Uhr zu besuchen, hatte die Polizei zu diesem Zeitpunkt das ganze Gebäude abgesperrt und die Straße in Richtung HRCP Büros blockiert. Die Polizei verweigerte uns den Zutritt zur Besprechungshalle. Wir blieben für eine halbe Stunde außerhalb der Halle in dieser beschissenen Situation. Wir kontaktierten per Mobiltelefon einige Freunde, die in der Besprechung waren und informierten sie über die Situation draussen. Immer mehr Polizeikontingente trafen ein. Es war ein bedrohliches Szenario. Überall rund um die Halle der HRCP konnten bewaffnete Polizisten in Autos mit Rotlicht und auf Motorrädern gesehen werden. Die Polizei befahl allen Leuten, die außerhalb der Halle warteten, den Platz zu verlassen.

Inzwischen blieben wir in Kontakt mit einigen TeilnehmerInnen am Telefon. Sie sagten uns, dass die Polizei in die Halle eingebrochen ist, die Besprechung gestoppt hat und den weiblichen Teilnehmerinnen angeboten hat, den Veranstaltungsort zu verlassen, während all den Männern gesagt wurde, dass sie festgenommen sind. Die weiblichen TeilnehmerInnen lehnten es ab zu gehen; in Folge wurden auch sie festgenommen, gemeinsam mit den Männern. Später wurden sie alle zur Polizeiwache gebracht. Die Polizei hat sich geweigert, ihnen den Grund und die Dauer ihrer Festnahme mitzuteilen. Wir versuchen, die Namen der anderen gefangen genommenen Freunde festzustellen.

In Anbetracht des letzten scharfen Vorgehens gegen politische Aktivisten ist Farooq Tariq, der Generalsekretär der LPP (Arbeiterpartei) untergetaucht, um seine Verhaftung zu vermeiden (er wurde in letzter Zeit wiederholt verhaftet), und die Polizei sucht ihn wie einen bunten Hund. Letzte Nacht wurde eine Razzia auch in seiner Wohnung in Lahore durchgeführt. Es ist relevant, zu erwähnen, dass LPP die Verhängung des Notstandes angeprangert und versprochen hat, ihm zu widerstehen.

Farooq Tariq Generalsekretär der [Arbeiterpartei \(Pakistan\)](#)